

Ergebnisdokumentation

Workshop „Mobilität“

15. Mai 2024, 17.00 bis 19.30Uhr

Moderation/Dokumentation: team ewen



Workshop „Mobilität“ – 15. Mai 2024

Am 15. Mai 2024 fanden sich circa 15 Bürgerinnen und Bürger zusammen, um sich im Rahmen des Beteiligungsprozesses FutuRaum Mannheim zu einer zukunftsfähigen Innenstadt zum Thema "Mobilität" zu informieren und auszutauschen.

Auf Grundlage der bisherig gesammelten Hinweise und Anregungen aus der 1. Innenstadtkonferenz, unterschiedlichen Umfragen, dem Online-Dialog und Anregungen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“ verständigte man sich auf Thesen zum Thema "Mobilität" für eine zukunftsfähige Innenstadt und die Teilnehmenden brachten weitere konkrete Maßnahmenideen ein und priorisierten diese.

Vertretungen der Stadtverwaltung unterstützen den Austausch und standen den Teilnehmenden für Fragen zur Verfügung, ebenso wohnte dem Workshop eine Vertretung der RNV bei.

Die Ergebnisse fließen in eine erste Beschlussvorlage zur Fressgasse (geplant Juli 2024) sowie eine zweite Beschlussvorlage zur Innenstadt insgesamt (geplant 2025) ein.

Im Folgenden sind die Ergebnisse aus dem Austausch dargestellt. Zu den gesammelten Maßnahmenideen ist jeweils eine Abstimmung per Slido erfolgt.

Thesen im Überblick

Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, ...

1. wenn der Autoverkehr sowie die Durchgangsverkehre reduziert und verlangsamt werden, während die Erreichbarkeit gewährleistet bleibt.
2. wenn die zu Fuß Gehenden gleichberechtigt im Straßenraum sind.
3. wenn der ÖPNV gut ausgebaut ist.
4. wenn die Radinfrastruktur ausgebaut wird.
5. wenn Mobilitätsangebote barrierefrei nutzbar sind.
6. wenn Parksuchverkehre kanalisiert werden.

Maßnahmen für eine zukunftsfähige Mobilität in der Innenstadt

These 1: Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, wenn der Autoverkehr sowie die Durchgangsverkehre reduziert und verlangsamt werden, während die Erreichbarkeit gewährleistet bleibt.

Die folgenden Maßnahmenideen sind in der Reihenfolge der Slido-Umfrage aufgeführt.

Die unterstrichenen Maßnahmenideen stammen aus der 1. Innenstadtkonferenz, die kursiven Maßnahmenideen stammen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“, alle anderen aus dem Workshop „Mobilität“ am 15. Mai 2024.

Die in Klammern gesetzte Zahl gibt die Durchschnittspunktzahl der Slido-Umfrage an, dabei ist 9 die höchstmögliche.

Zahl der abstimmenden Personen: 13

1. Mit Preisen und Kommunikation Gewohnheiten brechen (6.08)
2. Regionales Verkehrskonzept (5.31)
3. Nächtliche Sperrung der Straßen für Autofahrer, Anwohner ausgeschlossen* (5.23)
4. Differenzierung zwischen Durchgangsverkehr und autofahrende Anwohner (4.92)
5. Transparente und ehrliche Diskussion (4.77)
6. Superblocks (4.08)
7. Baustellen, Sperrungen besser koordinieren/abstimmen (4.00)
7. bessere Beschilderung zu den Parkhäusern (4.00)
9. grüne Welle und grüner Pfeil gegen Stau (3.15)

*Anmerkung: Mit diesem Punkt ist gemeint, dass Anwohnende von einer solchen Sperrung nicht betroffen sind, sondern weiterhin passieren dürfen.

These 2: Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, wenn die zu Fuß Gehenden gleichberechtigt im Straßenraum sind.

Die folgenden Maßnahmenideen sind in der Reihenfolge der Slido-Umfrage aufgeführt.

Die unterstrichenen Maßnahmenideen stammen aus der 1. Innenstadtkonferenz, die kursiven Maßnahmenideen stammen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“, alle anderen aus dem Workshop „Mobilität“ am 15. Mai 2024.

Die in Klammern gesetzte Zahl gibt die Durchschnittspunktzahl der Slido-Umfrage an, dabei ist 11 die höchstmögliche.

Zahl der abstimmenden Personen: 14

1. Bauliche und verkehrsberuhigende Elemente (7.86)
2. Parkplätze reduzieren am Straßenrand (7.07)
3. Zu Fuß Gehende First an ampelfreien Kreuzungen (6.43)
4. Fußwege verbreitern (6.36)
5. *Schulwege sicherer machen* (6.07)

6. Trennung zwischen Fuß- und Radwegen vorsehen (6.00)
7. Mehr Spielstraßen einrichten (5.93)
8. Aufstellflächen Fußverkehr vergrößern (3.93)
9. Längere Grünphasen (3.71)
10. *Bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder* (3.50)
11. Bei Baustellen gleichberechtigt behandelt werden (2.71)

These 3: Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, wenn der ÖPNV gut ausgebaut ist.

Die folgenden Maßnahmenideen sind in der Reihenfolge der Slido-Umfrage aufgeführt.

Die unterstrichenen Maßnahmenideen stammen aus der 1. Innenstadtkonferenz, die kursiven Maßnahmenideen stammen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“, alle anderen aus dem Workshop „Mobilität“ am 15. Mai 2024.

Die in Klammern gesetzte Zahl gibt die Durchschnittspunktzahl der Slido-Umfrage an, dabei ist 13 die höchstmögliche.

Zahl der abstimmenden Personen: 14

1. Besseres Sicherheitsgefühl im ÖPNV, besonders abends (9.71)
2. Bessere Sauberkeit im ÖPNV (8.50)
3. Wenn sie durch den ÖPNV tags/nachts gut erschlossen ist (7.64)
4. Kombi-Ticket Parkhaus (6.50)
5. Flexiblere Bedienformen für nachts (niederschwelliger Ticketverkauf) (5.93)
6. ÖPNV nachts am Wochenende auch für Jugendliche wichtig (5.57)
7. Einheitliche Apps für den regionalen ÖPNV (5.21)
8. Randzeiten für ÖPNV-Nutzung attraktiver machen (4.93)
9. Verlässlichkeit erhöhen (4.79)
10. Seilbahn (4.50)
11. Zusätzliche Subventionierung des Deutschlandtickets (3.93)
12. Taktung überarbeiten (tags voll, abends leer) (3.86)
13. Quadrat-Ticket (Quadrat + Hbf) (1.93)

These 4: Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, wenn die Radinfrastruktur ausgebaut wird.

Die folgenden Maßnahmenideen sind in der Reihenfolge der Slido-Umfrage aufgeführt.

Die unterstrichenen Maßnahmenideen stammen aus der 1. Innenstadtkonferenz, die kursiven Maßnahmenideen stammen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“, alle anderen aus dem Workshop „Mobilität“ am 15. Mai 2024.

Die in Klammern gesetzte Zahl gibt die Durchschnittspunktzahl der Slido-Umfrage an, dabei ist 12 die höchstmögliche.

Zahl der abstimmenden Personen: 13

1. Sanktionieren von Parken auf Radwegen (8.62)
2. Fahrradfahren muss sicher sein (7.46)
3. Mehr autoarme Fahrradstraßen im Innenstadtbereich (7.15)
3. Sanktionieren von aggressiven Fahrverhalten (7.15)

5. Fahrradparkhäuser oder Alternativen für ein sicheres Abstellen schaffen (5.77)
6. Durchgängige Radwege schaffen (4.69)
7. Kampagne: mit Rücksicht – ohne Verluste (4.23)
8. mehr Aufstellflächen und längere Grünphasen bei Ringquerungen (4.08)
9. Bessere und mehr Standstangen (als umgedrehtes U im Boden verankern, und die Parkflächen als solches markieren, damit das "Wildparken" an Verkehrszeichen und and Sperrgitter um Bäume nicht mehr notwendig ist. (3.69)
10. Ampelschaltung anpassen für eine fahrradfreundlichere Innenstadt (3.54)
11. Beschilderung von Haupttrouten (2.31)
12. E-Bike-Ladestationen (1.39)

These 5: Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, wenn Mobilitätsangebote barrierefrei nutzbar sind.

Die folgenden Maßnahmenideen sind in der Reihenfolge der Slido-Umfrage aufgeführt.

Die unterstrichenen Maßnahmenideen stammen aus der 1. Innenstadtkonferenz, die kursiven Maßnahmenideen stammen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“, alle anderen aus dem Workshop „Mobilität“ am 15. Mai 2024.

Die in Klammern gesetzte Zahl gibt die Durchschnittspunktzahl der Slido-Umfrage an, dabei ist 5 die höchstmögliche.

Zahl der abstimmenden Personen: 13

1. Ebenerdige Übergänge zwischen den Quadraten (4.23)
2. Weniger Parkplätze an den Straßenrändern (3.08)
3. Unterführung ersetzen oder barrierefrei (2.62)¹
4. Leitsystem für Sehingeschränkte (2.31)
5. Funktionierende Aufzüge (1.85)

These 6: Die Innenstadt bietet eine zukunftsfähige Mobilität, wenn Parksuchverkehre kanalisiert werden.

Die folgenden Maßnahmenideen sind in der Reihenfolge der Slido-Umfrage aufgeführt.

Die unterstrichenen Maßnahmenideen stammen aus der 1. Innenstadtkonferenz, die kursiven Maßnahmenideen stammen aus dem vergangenen Workshop „Wohnen“, alle anderen aus dem Workshop „Mobilität“ am 15. Mai 2024.

Die in Klammern gesetzte Zahl gibt die Durchschnittspunktzahl der Slido-Umfrage an, dabei ist 10 die höchstmögliche.

Zahl der abstimmenden Personen: 13

1. Park-, Verkehrsleitsystem ausbauen (6.62)
2. Bewerben und Attraktivieren von B-Lagen Parkhäusern (6.46)
3. P+R mit kostenlosem ÖPNV anbieten (6.31)
4. Park+Ride Möglichkeiten optimieren/ausbauen (5.46)
5. Günstige Parkmöglichkeiten für Anwohnende (5.00)

¹ Erläuterung: Unterführung sollten barrierefrei ausgebaut sein. Sonst muss als Alternative eine barrierefreie Querung von Straßen möglich sein.

5. Parkhäuser privilegieren² gegenüber Straßenraum (5.00)
7. Kombi-Ticket Parkhaus (4.31)
8. Shop+Ride (3.77)
9. Parkhaus am Collini-Center (2.77)
10. Verbesserung Abfluss Marktplatzparkhaus (2.69)

² Erläuterung: parkende Autos sollten vorzugsweise in Parkhäusern stehen und nicht im Straßenraum